

Silbenlesen FRESCH-Methode LRS

Beitrag von „das_kaddl“ vom 18. November 2008 09:19

Ich kann mir nicht vorstellen, dass zu einem Thema, welches von einer Universität als angemeldetes Examensthema akzeptiert wird, keine Literatur gibt. Zu jeder Examensarbeit gibt's eine betreuende Person, mit der man das Thema absprechen muss, welche auch die Unterschrift gibt, womit man dann zur endgültigen Anmeldung zum Prüfungsamt dackelt - und wenn es keine Literatur "gibt", dann wird die betreuende Person schon vom Thema abraten (bzw. sagen "schauen Sie doch mal in meine Publikation von xy, da sehen Sie weiterführende Literaturhinweise").

Eher denke ich, liegt es hier an mangelnden Suchfertigkeiten in diversen Bibliothekskatalogen und Datenbanken. Hast Du, Babyliiss, schon in Aufsatzdatenbanken geschaut und über die Fernleihe geschaut?

Wie bist Du denn auf das Thema gekommen? Und wie lautet die genaue Fragestellung?

Eine Pro-Contra-Liste hier aufzustellen, würde für Dich ja bedeuten, Du müsstest es nur noch in Langtext umformulieren und schon hättest Du ein Kapitel der Examensarbeit fertig.

Wenn Dir hier alle ihre Auskünfte geben, wie es bei ihnen funktioniert, verkaufst Du das dann als empirische Untersuchung in Deiner Arbeit oder wofür willst Du es nutzen?

Mir fehlt hier der Eigenständigkeitsaspekt. Geh mal in Deine Universitätsbibliothek und frage nach Kursen bzgl. Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken.

Und was ist eigentlich mit dem einen Buch, das Du gekauft hast - da müssen doch auch Verweise drin stehen (wenn es nicht aus dem Bereich der Bahnhofs-Ratgeberliteratur ist...).

LG, das_kaddl.